

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 11. April 1972, 7.45 Uhr:

Vom Montag auf Dienstag waren nur am Alpennordrand und am Alpenhauptkamm unbedeutende Niederschläge zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute zunehmende Niederschlagsbereitschaft zu erwarten. Der kräftige Wind dreht von Südwest auf Nordwest und die Schneefallgrenze kann örtlich bis 1000 m Höhe sinken.

Die Neuschneesicht wird mehrfach in meist kleinen Lawinen abgleiten. Durch die Gleitfähigkeit der Altschneedecke können Abgänge aus den schneereicheren, schattseitigen Einzugsgebieten vereinzelt hochgelegene Verkehrswege gefährden.

Mit dem Neuschnee werden in Kammlagen neue Schneebretter entstehen. Darunter liegen zusätzlich alte, labil gebliebene Schneebretter. Bei Schitouren ist daher infolge der örtlich akuten Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht geboten. Bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.